



RANMAN® TOP

Pfl.Reg.Nr.:
3436-0

UFI 0K5C-79EJ-H09D-USPO

Fungizid

Wirkstoff:	160 g/l Cyazofamid (14,81 Gew.-%)
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Artikelnummer/ Packungsgröße:	107043212 12 x 1 l Flasche 107043213 4 x 5 l Kanister
Piktogramm:	GHS07, GHS09
Signalwort:	Achtung

Ranman TOP ist ein Kontaktfungizid mit exzellenter Wirkung gegen die Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) an Speise-, Wirtschafts-, Pflanzkartoffeln. Ranman TOP mit dem Wirkstoff Cyazofamid greift in die mitochondriale Energiegewinnung des Pilzes ein und hemmt die Pilzentwicklung damit in allen entscheidenden Stadien. Ranman TOP wirkt vorbeugend und muss daher vor bzw. bei Befallsbeginn der Krankheit gespritzt werden. Durch die Formulierungseigenschaften wird der Wirkstoff effektiv nachverteilt, so dass auch der Zuwachs der Blätter zwischen den Spritzintervallen geschützt wird. Bereits vorhandene Befallssymptome können nicht mehr rückgängig gemacht werden, erneute Infektionen werden jedoch verhindert. Die Struktur des Wirkstoffes und die formulierungstechnischen Eigenschaften des Produktes verleihen Ranman TOP eine außergewöhnliche Regenfestigkeit und eine lange Wirkungsdauer.

Ranman TOP zeichnet sich besonders dadurch aus, dass es sowohl gegenüber Zoosporen als auch gegenüber Zoosporangien gleichermaßen hoch wirksam ist. Somit werden Infektionen mit *Phytophthora infestans* in allen Temperaturbereichen, d.h. über indirekte und direkte Keimung effektiv verhindert. Bei entsprechender Anwendung von Ranman TOP, sowohl während der Phase des Krautzuwachses als auch nach der Blüte und zur Abschluss-spritzung, wird der Eintrag von infektiösfähigen Zoosporen und Zoosporangien in den Boden vermindert und damit die bei der Lagerung auftretende Braunfäule effektiv reduziert.

Vor Frost schützen.
Vor Gebrauch gut schütteln.
Nur für den beruflichen Anwender.
Nur zur Anwendung im landwirtschaftlichen Betrieb.
Verkauf nur an Sachkundige.

GEBRAUCHSANLEITUNG

RANMAN® TOP ist ein Kontaktfungizid mit exzellenter Wirkung gegen die Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) an Speise-, Wirtschafts-, Pflanzkartoffeln. RANMAN® TOP mit dem Wirkstoff Cyazofamid greift in die mitochondriale Energiegewinnung des Pilzes ein und hemmt die Pilzentwicklung damit in allen entscheidenden Stadien. RANMAN® TOP wirkt vorbeugend und muss daher vor bzw. bei Befallsbeginn der Krankheit gespritzt werden. Durch die Formulierungseigenschaften wird der Wirkstoff effektiv nachverteilt, so dass auch der Zuwachs der Blätter zwischen den Spritzintervallen geschützt wird. Bereits vorhandene Befallssymptome können nicht mehr rückgängig gemacht werden, erneute Infektionen werden jedoch verhindert. Die Struktur des Wirkstoffes und die formulierungstechnischen Eigenschaften des Produktes verleihen RANMAN® TOP eine außergewöhnliche Regenfestigkeit und eine lange Wirkungsdauer. RANMAN® TOP zeichnet sich besonders dadurch aus, dass es sowohl gegenüber Zoosporen als auch gegenüber Zoosporangien gleichermaßen hoch wirksam ist. Somit werden Infektionen mit *Phytophthora infestans* in allen Temperaturbereichen, d.h. über indirekte und direkte Keimung effektiv verhindert. Bei entsprechender Anwendung von RANMAN® TOP, sowohl während der Phase des Krautzuwachses als auch nach der Blüte und zur Abschluss-spritzung, wird der Eintrag von infektiösfähigen Zoosporen und Zoosporangien in den Boden vermindert und damit die bei der Lagerung auftretende Braunfäule effektiv reduziert.

Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe)
Cyazofamid: C4 21

Zugelassene Indikationen

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Kraut- und Knollenfäule (PHYTIN, <i>Phytophthora infestans</i>)	Kartoffel (SOLTU)

**Nach Artikel 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 (alt: §18a PflSchG) genehmigte Anwendungen**

Zusätzlich zu den festgesetzten Anwendungsgebieten hat die Zulassungsbehörde die Anwendung dieses Produktes in zusätzlichen Anwendungsgebieten genehmigt. Wirksamkeit und Verträglichkeit sind in diesem zusätzlichen Anwendungsgebiet nicht immer ausreichend geprüft. Daher liegen die in Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und den spezifischen Umweltbedingungen möglichen Schäden im Verantwortungsbereich des Anwenders. Dieser muss Wirksamkeit und Verträglichkeit vom dem Mitteleinsatz unter den betriebsspezifischen Bedingungen prüfen (Testanwendung).

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Kraut- und Braunfäule (PHYTIN, <i>Phytophthora infestans</i>)	Melanzani (Auberginen) (SOLME), Tomaten (LYPES)
Kraut- und Braunfäule (PHYTIN, <i>Phytophthora infestans</i>)	Tomaten (LYPES)
Falscher Mehltau (PSPECU, <i>Pseudoperonospora cubensis</i>)	Zucchini (CUUPG), Garten-Kürbis (CUUPE) - Mit genießbarer Schale, Patisson (CUUPM), Gurke (CUMSA), Flaschenkürbis (LGNSI) - Mit genießbarer Schale, Riesenkürbis (CUUMA) - Mit genießbarer Schale, Moschuskürbis (CUUMO) - Mit genießbarer Schale
Falscher Mehltau (PSPECU, <i>Pseudoperonospora cubensis</i>)	Zucchini (CUUPG), Gurke (CUMSA)

Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Anwendungsaufgaben/-hinweise:

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Anwendungsempfehlungen:

Kartoffeln: RANMAN® TOP kann 6x in der Vegetationsperiode eingesetzt werden. Aufgrund seiner besonderen Stärken ergeben sich bevorzugte Anwendungsfenster:

- Nach der Startspritzung, in der schnellen Krautzuwachsphase, um einen effektiven Zuwachsschutz zu gewährleisten.
- Zum Abschluss, 1-3 x, um die Knollen von Infektionen mit Braunfäule zu schützen.

RANMAN® TOP kann der Bekämpfungsstrategie flexibel angepasst werden. Bei geringem Infektionsdruck und nach der Kartoffelblüte (geringerer Blattzuwachs) sollten die Spritzungen in 10-tägigem Abstand durchgeführt werden. Bei hohem Infektionsdruck und während der Hauptwachstumsphase des Blattapparates sollten die Spritzungen mindestens im wöchentlichen Abstand wiederholt werden. In bereits befallenen Beständen sind kurz aufeinander folgende Stoppspritzungen erforderlich um die weitere Ausbreitung der Krautfäule zu verhindern. Dazu wird die erste Maßnahme mit RANMAN® TOP und einem teilsystemischen, kurativ wirkenden Mittel empfohlen.

Nach 3-4 Tagen sollte eine weitere Applikation mit einem Sporen abtötenden Mittel in Kombination mit einem kurativ wirkenden Produkt stattfinden.

Anwendung**ACKERBAU**

Kulturen/Objekte:	Kartoffel (SOLTU)
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Kraut- und Knollenfäule (PHYTIN, <i>Phytophthora infestans</i>)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	-
Anwendungszeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 6 In der Kultur bzw. je Jahr: -
Zeitlicher Abstand in Tagen:	5 - 10
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	0,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 - 400 l/ha
Wartezeit:	7 Tage

Nach Artikel 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 (alt: §18a PflSchG) genehmigte Anwendungen**GEMÜSEBAU**

Kulturen/Objekte:	Tomaten (LYPES)
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Kraut- und Braunfäule (PHYTIN, <i>Phytophthora infestans</i>)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Von BBCH 21 (1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar)
Anwendungszeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis



Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 6
In der Kultur bzw. je Jahr: -
Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10
Anwendungstechnik: Spritzen
Aufwandmenge: 0,5 l/ha
Wasseraufwandmenge: 400 - 1000 l/ha
Wartezeit: 3 Tage

Kulturen/Objekte: Melanzani (Auberginen) (SOLME), Tomaten (LYPES)
Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Kraut- und Braunfäule (PHYTIN, *Phytophthora infestans*)
Anwendungsbereich: Unter Glas
Stadium der Kultur: Von BBCH 21 (1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar)
Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 6
In der Kultur bzw. je Jahr: -
Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10
Anwendungstechnik: Spritzen
Aufwandmenge: 0,25 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
0,375 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
0,50 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge: 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
900 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
1200 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wartezeit: 3 Tage

Kulturen/Objekte: Zucchini (CUUPG), Garten-Kürbis (CUUPE) - Mit genießbarer Schale,
Patisson (CUUPM), Gurke (CUMSA), Flaschenkürbis (LGNSI) - Mit genießbarer Schale,
Riesenkürbis (CUUMA) - Mit genießbarer Schale,
Moschuskürbis (CUUMO) - Mit genießbarer Schale
Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Falscher Mehltau (PSPECU, *Pseudoperonospora cubensis*)
Anwendungsbereich: Freiland
Stadium der Kultur: Von BBCH 21 (1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar)
Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 6
In der Kultur bzw. je Jahr: -
Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10
Anwendungstechnik: Spritzen
Aufwandmenge: 0,5 l/ha
Wasseraufwandmenge: 400 - 1000 l/ha
Wartezeit: 3 Tage

Kulturen/Objekte: Zucchini (CUUPG), Gurke (CUMSA)
Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Falscher Mehltau (PSPECU, *Pseudoperonospora cubensis*)
Anwendungsbereich: Unter Glas
Stadium der Kultur: Von BBCH 21 (1. apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar)
Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 6
In der Kultur bzw. je Jahr: -
Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 10
Anwendungstechnik: Spritzen
Aufwandmenge: 0,25 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
0,375 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
0,50 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge: 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
900 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
1200 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wartezeit: 3 Tage

**Mischbarkeit**

RANMAN® TOP ist mit den allgemein gebräuchlichen Fungiziden, Insektiziden und Blattdüngern sowie mit kulturspezifischen Gaben AHL und Harnstoff mischbar. In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Ansetzen der Spritzbrühe

Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand testen!

1. Spritztank zu 50 % der benötigten Wassermenge mit Wasser füllen.
2. RANMAN® TOP zugeben.
3. Restliche Wassermenge auffüllen

Reinigung

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe beigegeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

Verträglichkeit

RANMAN® TOP ist in Kartoffeln sehr gut verträglich und verursacht keine Schäden an der Kultur.

Resistenzmanagement

Um Resistenzbildungen vorzubeugen, ist nach zweimaliger Anwendung von RANMAN® TOP eine Behandlung mit einem Mitteln aus einer anderen Wirkstoffgruppe vorzunehmen. Danach kann wieder zweimal RANMAN® TOP angewendet werden.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG**Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen**

Für die Anwendung im Freiland: Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

BETROFFENE INDIKATIONEN:

1 - Kartoffel (SOLTU), 2 - Tomaten (LYPES), 4 - Flaschenkürbis (LGNSI), Garten-Kürbis (CUUPE), Gurke (CUMSA), Moschuskürbis (CUUMO), Patisson (CUUPM), Riesenkürbis (CUUMA), Zucchini (CUUPG)

ABSTANDSAUFLAGEN

Einsatzgebiet	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
Ackerbau	Spritzen	5	Regelabstand
Ackerbau	Spritzen	1	50%
Ackerbau	Spritzen	1	75%
Ackerbau	Spritzen	1	90%
Gemüsebau	Spritzen	10	Regelabstand
Gemüsebau	Spritzen	10	50%
Gemüsebau	Spritzen	5	75%
Gemüsebau	Spritzen	3	90%

Für die Anwendung im Freiland: Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern (davon mindestens 5 m bewachsener Grünstreifen) einzuhalten:

BETROFFENE INDIKATIONEN:

-

ABSTANDSAUFLAGEN

Einsatzgebiet	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
Gemüsebau	Spritzen	10	Regelabstand
Gemüsebau	Spritzen	10	50%
Gemüsebau	Spritzen	5	75%
Gemüsebau	Spritzen	5	90%

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten:

BETROFFENE INDIKATIONEN:

-

ABSTANDSAUFLAGEN

Einsatzgebiet	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
Ackerbau	Spritzen	5	Regelabstand
Ackerbau	Spritzen	5	50%
Ackerbau	Spritzen	5	75%
Ackerbau	Spritzen	5	90%



SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SONSTIGE AUFLAGEN UND HINWEISE

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

BETROFFENE INDIKATIONEN:

2 - Tomaten (LYPES), 3 - Melanzani (Auberginen) (SOLME), Tomaten (LYPES), 4 - Flaschenkürbis (LGNSI), Garten-Kürbis (CUUPE), Gurke (CUMSA), Moschuskürbis (CUUMO), Patisson (CUUPM), Riesenkürbis (CUUMA), Zucchini (CUUPG), 5 - Gurke (CUMSA), Zucchini (CUUPG)

Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC):

Wirkmechanismus (FRAC CODE): 21

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen:

Die Lebensfunktionen überwachen. Bewusstloses Opfer: Atemwege freihalten. Bei Atemstillstand: künstliche Beatmung/Sauerstoffzugabe. Bei Herzstillstand: Wiederbelebung durchführen. Bei Bewusstsein mit Atemschwierigkeiten: halbsitzende Lage. Bei Schock ist empfohlen: Körper flach, Beine hochgelagert. Bei Erbrechen: Erstickung/Aspirationspneumonie kann vorkommen. Vor Wärmeverlust schützen (zudecken, nicht aufwärmen). Das Opfer ständig beobachten. Psychologische Betreuung leisten. Opfer ruhig halten, jede Anstrengung vermeiden. Je nach Zustand: zum Arzt/Krankenhaus.

Nach Einatmen:

Opfer an die frische Luft bringen. Atemschwierigkeiten: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser spülen. Verwendung von Seife ist erlaubt. Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund mit Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.

Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

Lagerung

Hinweise für Transport und Lagerung: Trocken und frostfrei lagern und transportieren.

Lagerklasse 12 (nach TRGS 510)

Entsorgung

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Kennzeichnung gemäß CLP

Piktogramm: GHS07, GHS09

Signalwort: Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente:

Cyazofamid

Gefahrenhinweise:

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501	Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH 401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
---------	--

Haftung

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

VERTRIEB:**Certis Belchim B.V.**

Niederlassung Österreich
Grazer Straße 34 / Top 3.4
AT 8200 Gleisdorf
Beratungsnummer +43 3112 21381

ZULASSUNGSINHABER:**ISK Biosciences Europe N.V.**

Pegasus Park, De Kleetlaan 12b
BE 1831 Diegem

HERSTELLER:**ISK Biosciences Europe N. V.**

Pegasus Park, De Kleetlaan 12B
BE 1831 Diegem
Telefon+32 (0)2 627 86 11

Ranman® TOP: reg. WZ ISK, Ltd, Japan